

38. Wie binde ich am besten konservativ eingestellte Mitarbeiter in notwendige Veränderungsprozesse ein?

In Veränderungsprozessen ist es nützlich, eine Balance zwischen Verändern und Bewahren herzustellen. Bewahrer übernehmen dabei eine wichtige integrierende Funktion in Veränderungsprozessen. Sie sind ja meistens die alten Hasen, Mitarbeiter also, die schon lange dabei sind. Konservativ bedeutet auch nicht zwingend, dass sich diese Mitarbeiter nicht verändern wollen. Sie sind die Bewahrer von Dingen, die unter Umständen sogar bewahrenswert sind. Diese wichtige Seite der Medaille gilt es zu akzeptieren und zu berücksichtigen.

So muss man die Frage etwas umstellen. Die Frage sollte nicht lauten, wie binde ich die Bewahrer ein, damit sie auch endlich die „La-ola Welle“ machen? Sondern:

Wie kann ich die Bewahrer/die Konservativen nutzen, um die Balance zwischen Bewahren und Verändern herzustellen ohne, dass es die üblichen Zuschreibungen als Blockierer gibt?

Darüber hinaus gilt das, was schon an anderer Stelle angemerkt wurde: Je attraktiver das Veränderungsziel, desto leichter die Einbindung.